

# Jan Kaschura unterbietet eigenen Streckenrekord

Emmerthaler Silvesterlauf lässt die Laufsaison ausklingen

**EMMERTHAL** (sch). Die bereits 43. Auflage des Silvesterlaufes in Emmerthal war wie immer ein voller Erfolg. Zahlreiche Zuschauer bekamen spannende Läufe in allen Altersklassen zu sehen. Bei dem schon traditionellen Lauf nahmen auch in diesem Jahr rund 800 Läufer teil. Das Teilnehmerfeld spaltete sich in vier verschiedene Läufe, den Bambini-Lauf über 300 Meter, den Jugendlauf über 2.250 Meter, das Walking über 6.500 Meter und den Hauptlauf über 6.900 Meter. Beim Hauptlauf wurde dann nochmals in Damen-, Herren- und Teamwertung aufgeteilt. Dass der Silvesterlauf ein überregionales Event ist, bewies er auch diesmal. Neben den naheliegenden Läufern aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, nahmen auch Läufer aus Hannover, Hann. Münden, Osnabrück oder sogar Leipzig teil. Doch auch der Landkreis Holzminden war wie immer gut vertreten. In den Jugendläufen stellten sich Läufer der LG Weserbergland der Herausforderung, in den Hauptläufen waren natürlich Läufer

des PSV Holzminden und von RunArtist Holzminden mitten im Geschehen. Doch auch Teilnehmer aus Kirchbrak, Bodenwerder oder Hehlen bewiesen sich auf den anspruchsvollen knapp sieben Kilometern.

Der Start machten die Bambini im Lauf über 300 Meter. Hierbei ging es mehr um erste Lauferfahrungen und natürlich den Spaß für die jungen Teilnehmer. Darauf folgte der Jugendlauf über 2.250 Meter. Nun teilte sich das Feld bereits in leistungsorientierte Läufer und „Spaß-Läufer“ auf. Bei den männlichen Jugendlichen gewann Bjarne Plutte aus Hessisch Oldendorf, Dritter wurde Nick Rothmann von der LG Weserbergland. Auch bei den weiblichen Jugendlichen lief mit Tanja Unverzagt eine Bodenwerderanerin auf das Podest. Sie wurde Zweite hinter Lene Meierjürgen vom TV Lemgo, welche den Lauf zum dritten Mal hintereinander gewinnen konnte. Nachdem die Walker starteten, stand der Hauptlauf in den Startlöchern. Die anspruchsvolle 6,9 Kilometer



Warten auf den Startschuss des Hauptlaufs. Zweiter von rechts mit der Nummer 124 der Sieger Jan Kaschura.

FOTOS: SCH

lange Strecke führte durch den Ortsteil Emmern und durch Kirchohsen. Start und Ziel war wie immer das Schulgelände. Auf der gesamten Strecke verteilt waren Zu-

schauer, welche die Sportler mit Rasseln und Applaus anfeuerten.

Und in diesem Jahr stand im Hauptlauf ein Holzmindener ganz oben auf dem Treppchen. Jan Kaschura gewann den 43. Silvesterlauf sehr überzeugend mit einer Zeit von 21,08 Minuten. Mit dieser Zeit unterbietet er seinen eigenen Streckenrekord aus dem Jahr 2016 eindrucksvoll um eine halbe Minute. Zweiter wurde der letztjährige Sieger Andreas Winterholler aus Hameln. Nach der Hälfte des Laufes waren beide Läufer gleichauf, doch dann konnte sich Kaschura absetzen und letztendlich mit 37 Sekunden Vorsprung gewinnen. Bei den Damen gewann Valesca Wippich vom TV Lemgo, welche erst 15 Jahre alt ist und als großes läuferisches Talent gilt.

Auch in diesem Jahr gab es neben den beeindruckenden Siegern auch andere Spitzenleistungen. So absolvierten



Jan Kaschura (rechts, Nummer 124) von RunArtist Holzminden gewann den Lauf, Andreas Winterholler (Nummer 761, Eintracht Hameln), wurde Zweiter.

Moritz Reus und Lio Radensleben den Lauf über 2.250 Meter. Beide sind jedoch erst fünf Jahre alt. Das Gegenteil davon ist Friedrich Geitel. Der Bodenwerderaner absolvierte im beachtlichen Alter von 81 Jahren die 6,9 Kilometer, was

ihm durchaus als Spitzenleistung angesehen werden kann. Somit war auch der 43. Emmerthaler Silvesterlauf ein voller Erfolg, und die Veranstalter, Läufer und Zuschauer freuen sich bereits jetzt auf den Lauf Silvester 2019.



Walking gehört ebenfalls zum Emmerthaler Silvesterlauf.

## Sportlicher Jahreswechsel beim MTV Altendorf

70 Teilnehmer beim 25. Silvesterlauf des MTV Altendorf an der Pauli-Kirche in Holzminden

**HOLZMINDEN** (jbo). Bereits zum 25. Mal hatte der MTV Altendorf zu seinem traditionellen Silvesterlauf an die Pauli-Kirche nach Holzminden eingeladen. Mehr als 70 Sportlerinnen und Sportler, Läufer und Walker bunt gemischt, gingen Punkt 14 Uhr auf die unterschiedlich langen Strecken, um dem Jahr 2018 sportlich aktiv adé zu sagen. Bei etwas trübem Wetter, aber

durchaus guten Laufbedingungen hatten sich in diesem Jahr deutlich mehr Sportler als im Vorjahr an der Pauli-Kirche eingefunden, um gemeinsam das Sportjahr 2018 zu verabschieden.

Wie in den Vorjahren standen Läufern und Walkern wieder unterschiedlich lange Strecken zur Auswahl, die alle ohne Zeitdruck absolviert werden konnten. „Wir ver-

zichten bewusst auf eine Zeitznahme, um so das Jahr völlig entspannt ausklingen zu lassen“, so Hauptorganisatorin Katrin Schliephake. Das unterscheidet die Laufveranstaltung des MTV von vielen anderen Silvesterläufen. „Dort geht es oft nochmal um richtige Leistung, und die Veranstaltungen enden mit den Siegerehrungen erst gegen Abend. Da suchen viele Läu-

fer einen entspannteren Jahresausklang“, so Schliephake.

In diesem Jahr hatten Schliephake und der Vorsitzende des MTV, Hermann Meyer, eine besondere Überraschung für die Teilnehmer des Silvesterlaufes dabei. Anlässlich der 25. Auflage der Veranstaltung nahm jeder Teilnehmer automatisch an einer Tombola teil. Dabei erlangten die Lose ihre Gültig-

keit jedoch erst ab einer gewissen Lauf- beziehungsweise Gehstrecke. Damit war vor dem Gewinnen ein Mindestmaß an Fleiß gefordert, was den zahlreichen Läufern allerdings überhaupt nichts ausmachte. Ganz im Gegenteil. Alle gingen mit großem Vergnügen, einige mit lustigen Kopfbedeckungen und andere von ihren Hunden begleitet, auf die Runden.

Die Sieger der Tombola konnten sich am Ende über Preise freuen, die sich bestens dazu eigneten, die abgelaufenen Kalorien wieder nachzulegen. Am Ende der Läufe und der sich anschließenden Verlosung nutzten viele Sportlerinnen und Sportler noch die Gelegenheit, in geselliger Runde auf das vergangene und das kommende Sportjahr anzustoßen.



Die Instruktion der Läufer vor dem Start.

FOTOS: JBO



Der Spaßfaktor steht ganz oben beim Silvesterlauf des MTV Altendorf.